

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

16.12.1914 - Friedrich von Schiller: Die Jungfrau von Orleans.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

47

Mittwoch, den 16. Dezember 1914.

Außer Abonnement. ∴ Schülervorstellung.

Auf der neuen Stilbühne:

Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantische Tragödie in 5 Akten und einem Prolog von Friedrich von Schiller.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Theo Münch.
Königin Isabeau, seine Mutter	Maria Buchholz.
Agnes, Sorel, seine Geliebte	Marianne Tauber.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Carl Weiß.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Paul Breitfeld.
La Hire, } königliche	Clemens Adami.
Du Chatel, } Offiziere	Curt Kofzig.
Erzbischof von Rheims	Arnold Hint.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Josef Nigrini.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Heinz Huber.
Talbot, Feldherr der Engländer	Hans Ebert.
Lionel, } englische	Rudolf Kauba.
Fastolf, } Anführer	Albert Matthaei.
Stattherr von Orleans	Hans Wilde.
Ein englischer Herold	Albert Matthaei.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Hugo Gerlach.
Margot, } seine Töchter	Erna Friederichs.
Louison, }	Eva Bendorff.
Johanna, }	Grete Wessel.
Etienne, } ihre Freier	Carl Walthier.
Claude Marie, }	Hans Schmidt.
Raimond, }	Max Meinede.
Bertrand, ein anderer Landmann	Hans Bernhöft.
Ein Köhler	Hans Wilde.
Sein Weib	Zulie Grube.
Sein Bube	Marianne Schiller.
Page	Lisa Cersf.
Ein Ritter	Carl Walthier.
Ein englischer Soldat	Heinz Huber.

Soldaten und Volk. Königliche Kronbediente. Bischöfe. Marschälle. Magistratspersonen. Der schwarze Ritter. Hofleute und anderes Gefolge.

Die Handlung ereignet sich teils zu Dom-Nemi, einem Dorfe, in den Tälern der Vogesen, an den Ufern der Maas, teils in den Hoflagern zu Chinon an der Bienne und zu Chalons an der Marne, teils zu Rheims und in der Umgegend, in dem Zeitraum von 1429—1431.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Die neue Stilbühne wurde nach Entwürfen von Dr. F. Ubrich und K. Kaiser in den Werkstätten des Theaters von Maschinemeister Kaiser und Hoftheatermaler Mohrmann ausgeführt.

Eintrittspreise:

30 und 60 Pf.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 17. Dezember 1914. 38. Vorstellung im Abonnement. Uraufführung: **Der gute Bürger.** Schauspiel in 3 Akten von S. Nathansen. Aus dem Dänischen übersetzt von S. Josephson. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Militärpersonen, vom Feldweibel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen die Hälfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

